

POSITIONSPAPIER FINANZPOLITIK

FINANZPOLITIK

Gewerbe Stadt St.Gallen fordert den Stadtrat auf, bei der Anpassung seiner Budgetpolitik weiter als geplant zu gehen. Das strukturelle Defizit in der Höhe von 20 bis 30 Millionen Franken ist durch Massnahmen auf der Ausgabenseite zu eliminieren. Die städtischen Kosten für Privathaushalte sind überdurchschnittlich hoch. Kombiniert mit dem Faktor, dass die Kantonalen Steuern ebenfalls sehr hoch sind, entsteht eine grosse Belastung. St.Gallen soll ein attraktiver Wohn- und Lebensraum für alle sein und bleiben.



VERSCHULDUNG

Die Verschuldung ist weiter zu reduzieren. Eine höhere Verschuldungsquote bedeutet eine grosse Hypothek für spätere Generationen.

SELBSTFINANZIERUNGSGRAD

Bereits im Budget ist ein Selbstfinanzierungsgrad von 70 bis 100 Prozent auszuweisen. Bei schlechtem Wirtschaftsverlauf oder im Fall ausserordentlicher Investitionsvorhaben kann – bei stabil gehaltenen Investitionen – die Selbstfinanzierung niedriger angesetzt werden. Unter 50 Prozent sollte sie nie sinken.

INVESTITIONSVOLUMEN

Für das Gewerbe ist es wichtig, dass sich die Investitionstätigkeit der Stadt St.Gallen auf einem grundsätzlich gleichmässigen Niveau bewegt. Bei sinkendem Selbstfinanzierungsgrad ist eine Priorisierung der Vorhaben und sogar eine Absenkung der Investitions-Bandbreite vorzunehmen. Es soll aber ein gutes Investitionsklima für alle Anspruchsgruppen herrschen.

STEUERFUSS

Der Steuerfuss der Stadt St.Gallen muss im kantonalen Durchschnitt liegen.

GEBÜHREN UND ABGABEN

Die Stabilisierung der Gebühren und Abgaben ist konsequent zu verfolgen. Eine Anhebung dieser Parameter ohne echte Gegenleistungen lehnen wir strikt ab. Zudem sind Gebühren und Abgaben periodisch zu durchleuchten und gegebenenfalls zu streichen oder zu senken.

ZUVERLÄSSIGER PARTNER FÜR ST.GALLER KMU



Gewerbe Stadt St.Gallen (GSG)

Oberer Graben 12, 9001 St.Gallen

Telefon 071 228 10 40

sekretariat@gsgv.ch, www.gewerbestadtsg.ch

